DER EINZUG IN JERUSALEM 19.03.2024

		171001202
Eingangslied:	Gott ist mit uns unterwegs	Kurt Mikula
Begrüßung:	Liebe Kinder, Eltern und Großeltern! Schön, dass ihr alle gekommen seid. Gott ist mitten unter uns, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Als Zeichen dafür zünde ich die Jesuskerze an. Nun wollen wir unsere Feier mit dem Kreuzzeichen beginnen.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Tagesgebet:		
Evangelium: nach Mk 11, 1-11 (aus einer Kinderbibel)	Jesus und seine Freunde waren in der Nähe von Jerusalem bei dem Dorf Betanien. Jesus schickte sie aus, einen jungen Esel für ihn zu holen. Als sie ihn brachten, legten sie ihre Mäntel auf seinen Rücken und Jesus setzte sich darauf. So ritt Jesus durch das Tor nach Jerusalem. Bald standen viele Menschen am Wegrand, breiteten ihre Mäntel vor Jesus auf dem Boden aus, winkten mit Palmzeigen und riefen: "Hosianna, gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosianna!" In Jerusalem ging Jesus in den Tempel und lehrte die Menschen.	Während das Evangelium vorgelesen wird ist Ägidius sichtlich abgelenkt (gähnt, bohrt in der Nase usw.).
Predigt:	Sprecher 1 fragt Ägidius: Ägidius hast du das verstanden, was uns der Herr Pfarrer vorgelesen hat? Hast du aufgepasst? Ägidius: Naja, nicht so richtig. (schämt sich) Sprecher 1 an die Kinder: Kinder, ich glaube wir müssen unserem Ägidius das Evangelium vorspielen. Wir brauchen dazu einen Jesus und 2 Jünger. Wer mag diese Rollen übernehmen? (3 Kinder aussuchen) Sprecher 1 an Sprecher 2: Würdest du uns bitte die Geschichte nochmals erzählen? Sprecher 2: In der Bibel steht, dass Jesus ein großer König ist. Jesus ist König über die ganze Welt. Aber das haben viele Menschen nicht verstanden. Sie dachten, Jesus ist ein Arzt, oder Jesus ist ein großer Prediger. Aber sie merkten nicht, dass Jesus ein König ist. Doch einmal geschah etwas ganz Besonderes. Jesus war mit seinen Freunden auf dem Weg nach Jerusalem. Da sagte er zu seinen Freunden: "Geht bitte in das Dorf. Dort findet ihr einen Esel, den holt mir bitte. Ich brauche ihn." Seine Freunde gingen los. Denn wenn Jesus etwas sagte, dann taten sie es. Im Dorf fanden sie den Esel und brachten ihn zu Jesus. (Die 2 Jünger-Kinder holen das Holzpferd.) Dann setzte Jesus sich auf den Esel und ritt nach Jerusalem. (Das Jesus-Kind setzt sich aufs Holzpferd.) Wie ein König. Als die Leute in Jerusalem hörten, dass Jesus kommt, nahmen sie Kleidungsstücke und legten sie auf den Boden. Das war wie ein roter Teppich, der für Könige ausgerollt wurde. Auch Zwei-	Kirchenmaus Ägidius 2 Sprecher 2 Kinder (Jünger) Holzpferd (groß genug zum Draufsetzen oder Steckenpferd) 3. Kind (Jesus)

Pfarre Oberndorf an der Melk Seite 1 von 2

DER EINZUG IN JERUSALEM 19.03.2024

DEK EINZUU	IN JERUSALEM	17.03.2024
	ge rissen sie von den Palmen. Damit winkten sie Jesus zu und sangen ein Lied. Sprecher 1: Wir wollen das nun gemeinsam machen, wie damals. Nehmt bitte die Stoffe und Tücher, wir legen damit einen Teppich. Und jeder bekommt einen Palmzweig zum Winken. Wir stellen uns auf und machen ein Spalier für Jesus. (Jesus reitet mit dem Esel durch die Kinderreihen.)	Stoffe und Tücher Palmkätzchen-Zweige
Fürbitten:	 Lasst uns nun miteinander ein Lied singen: "Jesus zieht in die Stadt hinein" Guter Gott, wir bringen unsere Bitten zu dir: Jesus, du bist durch das Tor nach Jerusalem gekommen. Komm auch zu uns. Jesus, du hast die Menschen angenommen. Auch wir wollen andere annehmen. Jesus, du hast mit den Menschen geteilt. Auch wir wollen miteinander teilen. Jesus, du bist immer bei uns. Lass auch uns aufmerksam sein, für unsere Mitmenschen. Jesus, die Menschen jubelten dir zu. Lass uns die Freude am Leben nicht verlieren. Wir beten für unsere Verstorbenen, besonders für	(T+M: Josef Faist)
Gabenbereitung:	Liebt einander, helft einander	Lobpreis Nr. 319
Sanctus:	Ja, heilig, heilig	Lobpreis Nr. 305b
Vater unser:	Kreis um den Altar bilden, Hände reichen, singen	
Agnus dei:	Lamm Gottes, gib uns Frieden	Lobpreis Nr. 305a
Kommunion:	Dass du mich einstimmen lässt	Lobpreis Nr. 32
Schlussgebet:		
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Palmbuschen binden	Zweige von Palm- kätzchen, Stechpalme, Segenbaum, Buchs usw. Bindfaden, Blumendraht, Servietten, bunte Bänder, Scheren, Gertenschere

Pfarre Oberndorf an der Melk Seite 2 von 2